

# Neues Duo in der Geschäftsführung

*Carsten Otto aus Rees und Sonja Barthel aus Kevelaer leiten die Frühförderstelle*

27. März 2019



Aktiv in Sachen „Frühförderung“ (v.l.n.r.): Günter Voß, Adelheid Ackermann, Helmut Raymakers (alle drei für die Lebenshilfe Gelderland), Sonja Barthel, Carsten Otto (beide Frühförderstelle), Wilhelm Stassen, Erich Rothhoffund Laszlo Martens (alle drei Aktion St. Niclaus e.V.).

Die Frühförderstelle für den Kreis Kleve stellt das veränderte Duo in der Geschäftsführung vor. Als neuer Geschäftsführer ist Carsten Otto aus Uedem bestellt worden. Die langjährige Prokuristin und stellvertretende Geschäftsführerin Sonja Barthel aus Kevelaer komplettiert auch weiterhin das Duo.

Die Frühförderstelle für den Kreis Kleve wurde 1981 von der Aktion St. Nicolaus e.V. und der Lebenshilfe Gelderland e.V. in Kevelaer gegründet. Seit 2007 wird die Förderung für Säuglinge und Kinder bis zur Einschulung im Rahmen der

Komplexleistung erbracht. Damit war die Frühförderstelle für den Kreis Kleve gGmbH eine der ersten Einrichtungen in NRW, die interdisziplinäre Förderung, als sogenannte Komplexleistung für mehrfach förderbedürftige Kinder angeboten haben.

Das interdisziplinäre Team der Frühförderstelle besteht aus Pädagogen, Logopäden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen und Kinderärzten und natürlich auch Verwaltungsmitarbeitern. Besonders schätzt die Frühförderstelle die bestehenden Kooperationen mit den niedergelassenen Kinderärzten im Kreis Kleve, wodurch eine enge Zusammenarbeit ermöglicht wird. Die Arbeit der gemeinnützigen GmbH wird von der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Aktion Mensch unterstützt.

Aus den ehemals 17 Mitarbeitern sind inzwischen über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geworden, die in drei Einrichtungen in Kevelaer, Kleve und seit 2017 auch in Rees für die Frühförderstelle beschäftigt sind. Auch die Zahl der geförderten Kinder ist seit 2007 stetig gestiegen. Waren es zu Beginn der Komplexleistung noch 190 Kinder pro Jahr, so sind es inzwischen rund 800 Kinder, die jährlich in den drei Einrichtungen gefördert werden.

Die Kinder werden mit einer entsprechenden Verordnung von den Kinderärzten an die Frühförderstelle verwiesen. „Da es mittlerweile an Kinderärzten im Kreis Kleve fehlt, werden zunehmend auch Kinder von Hausärzten versorgt, die dann die entsprechende Verordnung für die Frühförderstelle ausstellen“, führt die Vorsitzende der Lebenshilfe Gelderland Adelheid Ackermann aus. „Der Fachärztemangel ist und bleibt eine der großen Herausforderungen für die kommenden Jahre“, ist auch Wilhelm Stassen, Vorsitzender der Aktion St. Nicolaus und Kinderarzt im Ruhestand überzeugt.

Der neue Geschäftsführer Otto ist im Kreis Kleve aufgewachsen und zur Schule gegangen. Dem Vater einer kleinen Tochter liegt die Förderung der Kinder sehr am Herzen. In der Frühförderstelle wird er sich insbesondere der Vernetzung und der strategischen Ausrichtung der gemeinnützigen GmbH widmen. „Herr Otto ist sehr gut im Kreis Kleve aber auch darüber hinaus vernetzt. Seine Kontakte werden die Frühförderstelle weiter voran bringen und für die Zukunft fit machen.“, ist Stassen überzeugt. Ackermann wünscht der neuen Geschäftsführung viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit und versichert: „Wir werden als Gesellschafter das neue Duo

Otto und Barthel unterstützen und gemeinsam Hand in Hand an der Zukunft der Frühförderstelle für den Kreis Kleve arbeiten.“

**Kevelaerer Blatt**